

CDU Fraktion  
Fraktion BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN  
Fraktion DIE LINKE

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 30.10.2014

**AN/1499/2014**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	30.10.2014

**Bereitstellung eines konkreten Budgets für alle Bezirksvertretungen aus den Haushaltsmitteln 2015 für den Bürgerhaushalt 2015**

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

**Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:**

Der Finanzausschuss bzw. der Rat werden aufgefordert, im Rahmen der Haushaltsberatungen aus den für das Jahr 2015 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln für den Bürgerhaushalt 2015 allen Bezirksvertretungen ein konkretes Budget von 100.000 € pro Stadtbezirk gemäß der ursprünglichen Planung ( siehe Vorlage 0896/2014 ) zur Verfügung zu stellen, damit jede Bezirksvertretung über die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt, für die sie nach § 37 GO NRW alleine zuständig sind, - analog der Vorgehensweise bei den bezirksorientierten Mitteln – entscheiden kann.

**BEGRÜNDUNG:**

Der Bürgerhaushalt 2015 soll sich nach dem Beschluss des Finanzausschusses vom 29.09.2014 auf Maßnahmen beziehen, die gemäß § 37 GO NRW in die Zuständigkeit der Bezirksvertretungen fallen. Um diesen Beschluss umsetzen zu können, ist es aus Sicht der

antragstellenden Fraktionen erforderlich, dass der Rat allen Bezirksvertretungen im Haushalt 2015 ein festes Budget zum Bürgerhaushalt zur Verfügung stellt, über den die Bezirksvertretungen dann selbstständig aus den Vorschlägen des Bürgerhaushalts entscheiden können.

In dem Beschluss fehlt jedoch eine entsprechende Aussage zu einem konkreten Budget für die Bezirksvertretungen, wie in der ursprünglichen Beschlussvorlage der Verwaltung (0896/2014 ) vorgesehen, die im Finanzausschuss vom 07.04.2014 zurückgestellt wurde. Im Gegenteil: Da dem Finanzausschuss und dem Rat mit dem aktuellen Beschluss die Vorschläge jeder Bezirksvertretung vorgelegt werden sollen, ist die tatsächliche Entscheidung der Bezirksvertretung über einzelne Vorschläge nicht möglich und den Bezirksvertretungen wird die eigenständige Entscheidung verwehrt.

Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Uerlich  
Fraktionsvorsitzender  
CDU

Antje Kosubek  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis90/DIE GRÜNEN

Peter Löwisch  
Fraktionsvorsitzender  
DIE LINKE